

Editorial

Autor(en): **Rawer, Claudia**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **71 (2014)**

Heft 12: **Wenn der Darm nicht mitspielt**

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gang-Ladies und andere Hindernisse

Liebe Leserinnen und Leser

Ich liebe sie, besonders in solchen Monaten, wo die Geschäfte sowieso schon überquellen: die Damen, die den Gang blockieren. Auch Sie kennen sicher die Situation: Lady Nummer eins stellt im Durchgang zwischen Käsetheke und Kühlregal ihren Einkaufswagen ab, um einen Joghurtbecher genauestens zu inspizieren. Dabei steht der schwer beladene Wagen quer, so dass kaum noch ein Durchkommen ist. Dann trifft Dame Nummer zwei ein. Diese stellt ihr Einkaufsvehikel, ganz clever, spiegelbildlich, so dass der Weg nun effektiv blockiert ist. Freudige Begrüssung, und dann wird in aller Ruhe ein Schwätzchen gehalten. Ein freundliches «Entschuldigung?» verhallt ungehört, ein schon deutlich knurrigeres «Pardon, darf ich mal durch?» erntet verständnislose Blicke. Zu meiner Schande muss ich gestehen, dass ich in Extremsituationen auch schon mal «Einkaufswagen-Boxauto» beziehungsweise «Wägeli-Tütschauto» mit dem Blockadewerkzeug gespielt habe – aber auch dies hinterliess kaum einen Eindruck bei dem fröhlich plaudernden, seine Umwelt völlig ignorierenden Pärchen. Ich liebe sie, die Gang-Ladies ...

Die männliche Version des Phänomens tritt nicht paarweise und vorzugsweise nicht mit Einkaufswagen, sondern mit Smartphone bewaffnet auf. Das taktische Vorgehen hier: Mann sucht sich einen möglichst schmalen Gang oder den Platz vor der Kasse, gerne auch den vor der ausgehängten Speisekarte des Restaurants oder den Durchgang zur Toilette dortselbst; allgemein vor Türen, Toren und Zugängen, eben überall dort, wo ständig irgend jemand durchgehen möchte. Dort baut er sich mit dem Rücken zum restlichen Publikum auf und zückt das Handy. «Margot, welchen Käse sollte ich kaufen? – Paul, steht der Termin um drei Uhr noch?» In diesem Falle hilft kein Räuspern, kein «Exgüsi» und mangels Einkaufswägeli auch kein sanftes Boxen mehr. Beim Gang-Mann (die Bezeichnung «Gentleman» verbietet sich ja von selbst) muss man schon überdeutlich werden. Manchmal wünsche ich mir da eine Taschenhupe. Auch eine kleine, handliche Sirene wäre nett. Dann könnte ich den Gang-Mann endlich einmal hüpfen sehen.

Bleiben Sie gelassen!
Herzlichst Ihre

Claudia Rawer



Claudia Rawer
c.rawer@verlag-avogel.ch

Gesundheits-Nachrichten
Postfach 63
CH-9053 Teufen
E-Mail:
info@verlag-avogel.ch
Internet:
www.gesundheits-
nachrichten.ch